

Den Wandel aktiv gestalten

Robot Recruiting, Chat Bots oder Active Sourcing: Auch Human Resources (HR) unterliegt einem rasanten Wandel. Hintergrund ist die digitale Transformation, die alle Lebensbereiche zunehmend verändert. „Den Wandel aktiv gestalten“ nahm sich die IHK Karlsruhe daher zum Motto des 3. Forums für Personalverantwortliche.

Um den Wandel aktiv zu gestalten, muss HR genauso innovativ werden wie eine Entwicklungsabteilung: dieselben agilen Strukturen, neue Lernkonzepte, Formate und Technologien“, ist sich Markus Blümle, Director Corporate Human Resources BLANC & FISCHER Familienholding, sicher. „Wir als Personalverantwortliche müssen lernen, loszulassen und Aufgaben an Technologien abzugeben.“ Neue, technische HR-Berufsprofile würden entstehen, so Blümle weiter: „Schließlich wird es nicht nur darauf ankommen, die Technologien anwenden zu können, sondern ein tiefes Verständnis für sie zu besitzen.“

Trotz aller Technologie stehe der Mensch im Mittelpunkt, betonte unter anderem Keynote-Speakerin Sabine Oberhardt, Expertin für Profilanalytik und Autorin von Menschencode®. Viele Menschen würden wegen ihrer Fachkompetenz eingestellt und müssten wegen zwischenmenschlicher Schwierigkeiten wieder gehen. „Bis zu 25 % der Personalentscheidungen werden im ersten Jahr wieder rückgängig gemacht. Wenn Sie bedenken, dass pro Führungskraft ca. 80.000 Euro Recruitingkosten anfallen, tut das finanziell richtig weh“, so die Quantum Profilerin®. Bei der Beurteilung von Menschen komme es darauf an, diese ganzheitlich zu betrachten. Mit Menschencode® hat Oberhardt ein Analysetool entwickelt, mit dem man nicht nur sich selbst, sondern auch andere entschlüsseln könne. Die emotionale Intelligenz entscheide über den Führungserfolg. Wer diese besitze, könne die eigenen und auch fremde Empfindungen besser wahrnehmen, dies sei in der Mitarbeiter-

führung von großem Nutzen und könne gemessen sowie gezielt trainiert werden, so Oberhardt vor rund 150 Personalverantwortlichen im IHK Haus der Wirtschaft.

Ebenfalls den Menschen, genauer gesagt die gesuchten Bewerber, stellte Regina Bergdolt, Expertin für zeitgemäße Unternehmensführung und treffsichere Personalauswahl, in den Fokus. Aktuell sehe die Bewerbersituation bei vielen Unternehmen wie eine leere Bank aus. „Da wo viel Platz ist, sitzt niemand mehr oder nur noch wenige“, so Bergdolt.



Interaktive Diskussionsrunde, geleitet von Wencke Kirchner, stellv. Leiterin Aus- und Weiterbildung der IHK Karlsruhe (1. v. l.)

Personalfindung heute müsse unter anderem auf die Zielgruppen am Markt ausgerichtet sein: Wunschbewerber persönlich ansprechen, individuelles Interesse wecken und die realen Stärken des Unternehmens klar benennen. Jedem Bewerber möge das Unternehmen ein realistisches Anforderungsprofil der jeweiligen Rolle vermitteln, um „alle Informationen zu geben, die eine Selbstselektion ermöglichen. Sie brauchen nicht sehr viele Bewerber, sondern passende Mitarbeiter. Gehen Sie also erwachsen miteinander um: vermitteln Sie Ihre Angebote als Unternehmen, ohne eine reine Spaßwelt zu konstruieren“, betonte Bergdolt, die mit „Das Personal-

auswahltool“ eine Software auf den Markt gebracht hat, die Personalentscheidern den Bewerberdialog und die treffsichere Auswahl erleichtere.

„Die Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen entscheidet sich am Arbeitsmarkt.“
Regina Bergdolt

Mit der Frage, inwieweit vor dem Hintergrund von Agilität, Digitalisierung und flacher Hierarchien-Führung überhaupt noch notwendig sei, beschäftigte sich Unternehmensberater Robert Dörzbach. Führung sei weiterhin wichtig, werde sich aber deutlich verändern. „Wir Menschen haben große Entwicklungsschritte hinter uns, aber in uns laufen ganz archaische Muster ab, die auch bedient

werden müssen. Je digitaler, virtueller und entgrenzter die Arbeitswelt wird, desto größer ist auf der anderen Seite unser Wunsch nach realer Nähe, Heimat oder Selbstbestimmtheit.“ Führung bedeute vor allem, einige der Fähigkeiten, die Führung seit jeher ausmachen, heute noch konsequenter an den Tag zu legen. Dies umfasse beispielsweise kommunizieren, zuhören, loslassen, unterstützen, nahbar sein.

Eines sei sicher, fasste Markus Blümle zusammen:

„Der Wandel ist in vollem Gange und die Transformation der HR wird nicht einfach werden. Lassen Sie uns aber an den Herausforderungen nicht verzweifeln, sondern gehen Sie diese mit Mut, Toleranz und Verantwortungsbewusstsein an.“

Telefon (07 21) 174-208

wencke.kirchner@karlsruhe.ihk.de

INFO

Das 4. Forum für Personalverantwortliche wird am 19. Februar 2020 in der IHK Karlsruhe stattfinden.